

agmav



arbeitsgemeinschaft der
mitarbeiterinnen und mitarbeitervertretungen
diakonischer einrichtungen in kurhessen waldeck

www.agmav.org

S E M I N A R P R O G R A M M

2 0 1 0



Laotse (6. Jh. v. Chr.) Chinesischer Philosoph

„LERNEN IST WIE RUDERN
GEGEN DEN STROM.
HÖRT MAN DAMIT AUF,
TREIBT MAN ZURÜCK.“



Bertolt Brecht (auch **Bert Brecht**; gebürtig *Eugen Berthold Friedrich Brecht*, * 10. Februar 1898 in Augsburg; † 14. August 1956 in Berlin) gilt als ein einflussreicher deutscher Dramatiker und Lyriker des 20. Jahrhunderts. Seine Werke werden weltweit aufgeführt. Brecht hat das epische Theater bzw. „dialektische Theater“ begründet und umgesetzt.

Bertolt Brecht: 1940

Mein junger Sohn fragt mich: Soll ich Mathematik lernen?
Wozu, möchte ich sagen. Daß zwei Stücke Brot mehr ist als eines
Das wirst du auch so merken.

Mein junger Sohn fragt mich: Soll ich Französisch lernen?
Wozu, möchte ich sagen. Dieses Reich geht unter. Und
Reibe du nur mit der Hand den Bauch und stöhne
Und man wird dich schon verstehen.

Mein junger Sohn fragt mich: Soll ich Geschichte lernen?
Wozu, möchte ich sagen. Lerne du deinen Kopf in die Erde stecken
Da wirst du vielleicht übrigbleiben.

Ja, lerne Mathematik, sage ich

lerne Französisch,

lerne Geschichte!

agmav kurhessen waldeck

Aktuelle Adressliste des Vorstandes der agmav - kw



	Ditmar Vahle Vorsitzender	Bathildisheim e.V. BBW Nordhessen Mengeringhäuserstraße 3 34454 Bad Arolsen	Tel.: 05691 / 804185 Mobil.: 0162 / 9331017 Fax: 05691 / 804340 e-Mail: d.vahle@agmav.org
	Beate Eishauer 1. Stellvertreterin	St. Elisabeth-Verein e.V. Hermann Jacobsohn Weg 2 35041 Marburg	Tel.: 06421 / 180825 Mobil.: 0172 / 6106932 Fax: 06421 / 180840 e-Mail: b.eishauer@agmav.org
	Hans Roth 2. Stellvertreter	Diakonie-Wohnstätten gGmbH Gustav-Heinemann-Wohnanlage Bergshäuserstr. 1, 34123 Kassel	Tel.: 0561 / 57005-54 oder -50 Mobil.: 0174 / 8851081 Fax: 0561 / 57005-14 e-Mail: h.roth@agmav.org
	Reiner Friele	Ev. Altenhilfe Hofgeismar Brunnenstrasse 23 34369 Hofgeismar	Tel.: 05671/882300 Mobil.: Fax: 0561 / 9329110 e-Mail: r.friele@agmav.org
	Diane Lauer	BI Sozialpsychiatrie e.V. Übergangwohnheim Sauersgäßchen 12 35037 Marburg	Tel.: 06421 / 617660 Mobil.: 0151 / 26969521 Fax: 05671 882234 e-Mail: d.lauer@agmav.org
	Markus Karger	Lebenshilfwerk Marburg- Biedenkopf Reha - Werkstätten Marburg Frauenbergstr. 16 35039 Marburg	Tel.: 06421 / 9480131 Mobil.: Fax: 06421 / 46509 e-Mail: m.karger@agmav.org
	Sabine Pfeil	Diakoniestation Bad Wildungen Feldmannstraße 1 34537 Bad Wildungen	Tel.: 05621 / 70040 Mobil.: Fax: e-Mail: s.pfeil@agmav.org
	Thomas Steeger	Orth. Klinik und Rehasentrum Lichtenau e.V. Am Mühlenberg 37235 Hess. Lichtenau	Tel.: 05602 / 831120 Mobil.: 0173 / 2713859 Fax: 05602 / 831902 e-Mail: t.steeger@agmav.org
Stand Dez.2009	Ralf Zeuschner	Hephata Hess. Diakoniezentrum e.V. Elisabeth-Seitz-Str. 1 34613 Schwalmstadt	Tel.: 06691 / 181050 Mobil.: 0174 / 9738801 Fax: 06691 / 181029 e-Mail: r.zeuschner@agmav.org

Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen...

herzlichen Glückwunsch zur Wahl in eure örtliche MAV und zur Entscheidung, für diese wichtige Aufgabe der Interessensvertretung eurer Kolleginnen und Kollegen zu kandidieren.

Der Vorstand der Arbeitsgemeinschaft der Mitarbeitervertretungen (agmav) im Diakonischen Werk von Kurhessen - Waldeck freut sich, wenn er möglichst viele Mitarbeitervertretungen gleich zu Beginn der neuen Amtszeit bei unseren Seminare kennenlernen kann.

Nach wie vor kann dieser Kontakt untereinander noch deutlich verbessert werden. Eine gute Einarbeitung in die Mitbestimmungsrechte und das Arbeitsrecht ist das A & O jeder Mitarbeitervertreterin und jedes Mitarbeitervertreters.

Mit dem vorliegenden Seminarprogramm wenden wir uns an alle neugewählten Mitarbeitervertretungen aber auch an solche, die schon etwas länger im Amt sind und dringend die Einführungsangebote warten. Es hat sich herausgestellt, dass auch erfahrene Mitarbeitervertreterinnen und Mitarbeitervertreter von einer Wiederholung der Seminare profitieren, zumal wir diese in diesem Jahr mit neuen Referenten anbieten. Die Seminare werden von Mitgliedern des Vorstandes der AGMAV begleitet und so könnt ihr uns auch gleich zu Beginn eurer Arbeit kennenlernen.

Jede und jeder von euch hat für die Amtszeit einen Fortbildungsanspruch für die Tätigkeit in der Mitarbeitervertretung von insgesamt 4 Wochen. Dieser muss nicht über die gesamte Amtszeit verteilt sein, sondern kann schwerpunktmäßig auch zu Beginn genommen werden. Wichtig ist, dass die jeweilige Mitarbeitervertretung dazu einen Beschluss faßt und diesen der Dienststellenleitung mitteilt, die dies nur in Sonderfällen ablehnen kann. Gerade bei Grundlagenseminaren kann es auch gut sein, wenn mehrere Kolleginnen und Kollegen aus einer Mitarbeitervertretung gleichzeitig teilnehmen wollen.

Da wir die Teilnehmerzahl begrenzen müssen, gehen wir bei der Seminarbestätigung in erster Linie nach dem Datum der Anmeldung vor. Es lohnt sich also nicht nur wegen des Frühbucherrabatts sich möglichst rasch anzumelden. Wenn die Nachfrage zu groß ist, werden wir zusätzliche Seminare planen müssen.

Wir bieten unsere Seminare seit vielen Jahren vor allem im Tagungsort Hülse im Knüllwald an und können auch einen bundesweit sehr günstigen, wenn nicht den günstigsten Kostenbeitrag halten. Das nur als Argument, falls es noch immer Dienstgeber geben sollte, die über die Kosten für ihre MAV stöhnen. Unsere Seminare sind auch immer ein Freizeit- und Gemeinschaftserlebnis für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Wer einmal in Hülse war, kommt in der Regel immer gerne wieder.

Wir freuen uns auf euch.

Hans Roth

21.01.2010

Inhalt und Seminarübersicht

	Seite
Adressen des AGMAV Vorstandes	3
Vorwort	5
Inhalt	7
TAGESSEMINARE: Befristete Arbeitsverhältnisse Teil 2 24. März 2010	9
Arbeitsschutz 12. Mai 2010	11
WOCHENSEMINARE: MVG Grundlagen 1 14. – 18. Juni 2010	13
MVG Grundlagen 1 20. – 24. September 2010	15
Soziale Kompetenzen für die MAV – Arbeit 25. – 29. Oktober 2010	17
AVR Grundlagen 2 22. – 26. November 2010	21
Anspruch auf Freistellung Gesetzliche Grundlagen	23
Zu unseren Referenten Judith Küttemeyer Sven Feuerhahn	25 27
Tagungshaus	29
Hinweise zu den Seminaren	31
Seminarkosten und Bedingungen	33
Anmeldebögen	35
Impressum	40

BEFRISTETE ARBEITSVERHÄLTNISSE TEIL II

Tagesseminar:	24. März 2010
Seminarleitung:	RA Sven Feuerhahn
Seminarort	in Hess. Lichtenau
Seminarkosten:	35,00 €

Seminarinhalte:

Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten wälzen Arbeitgeber gerne ihr wirtschaftliches Risiko auf Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ab.

Sie tun dies unter anderem mit befristeten Arbeitsverhältnissen. Die Vorteile sind eindeutig auf Arbeitgeberseite, da diese Arbeitskräfte leicht „loszuwerden“ sind und deshalb nur selten ihre Rechte wahrnehmen, in der Hoffnung auf einen unbefristeten Vertrag.

Deshalb müssen MitarbeitervertreterInnen verstärkt darauf achten, dass die Rechte der befristet Beschäftigten geachtet werden.

In diesem Seminar werden Rechte und Probleme der Teilzeitbeschäftigten besprochen. Was kann die Interessenvertretung tun, wenn Beschäftigte von einem Vollzeit- in ein Teilzeitarbeitsverhältnis wechseln wollen?

Welcher Anspruch auf Teilzeit besteht während der Elternzeit?

Die notwendigen rechtlichen Kenntnisse und Umsetzungsstrategien vermittelt dieses Seminar.

Eine Gesonderte Einladung zu den jeweiligen Tagesseminaren wird den MAVen zugesandt.

ARBEITSSCHUTZ

- Tagesseminar:** 12. Mai 2010
- Seminarleitung:** **Referent der BG für Gesundheitsdienst u. Wohlfahrtspflege.**
- Seminarort:** Marburg
- Seminarkosten:** 35,00 €

Seminarinhalte:

Das geht jeden an: Grundlegendes in Sachen Sicherheit und Gesundheitsschutz

Sicherheit und Gesundheit im Betrieb zählen zu den wesentlichen Handlungsfeldern der Betriebs- und Personalräte. Gefahrenfreie Arbeitsplätze und ein gesundheitsgerechtes Arbeitsumfeld senken das Unfallrisiko und reduzieren Ausfallkosten.

Arbeits- und Gesundheitsschutz bedeutet: Gefährdungspotentiale erkennen,
Arbeitsschutzmaßnahmen planen und kontinuierlich umsetzen.

In diesem Grundlagenseminar machen wir Sie mit den weitreichenden Beteiligungs- und Überwachungsrechten vertraut, die der Gesetzgeber für diesen Aufgabenbereich vorgesehen hat.
Sie erhalten wertvolle Tipps, wie Sie den Arbeits- und Gesundheitsschutz effektiv organisieren

und so Ihre Kollegen schützen.

Eine Gesonderte Einladung zu den jeweiligen Tagesseminaren wird den MAVen zugesandt.

MVG GRUNDLAGEN (Teil 1)

5 Tage Seminar: 14. Juni – 18. Juni 2010

Seminarleitung: RA Sven Feuerhahn
Ditmar Vahle
Beate Eishauer
Hans Roth
(Thomas Steeger)

Seminarort in Hülsa

Seminarkosten: 700,00 €

Frühbucherrabatt bis: 30. April 2010, zu Zahlen: 665,00 €

Das Mitarbeitervertretungsrecht des Diakonischen Werkes der Evangelischen Kirche in Kurhessen Waldeck (MVG-KW)

ist die Rechtsgrundlage, mit der wir täglich in der Mitarbeitervertretung arbeiten.

Wir möchten alle diejenigen, die neu in der Mitarbeitervertretung sind, aber auch die „alten Hasen“ mit diesem Seminar auf den neuesten Stand bringen.

Es hat sich im Verlauf der letzten Jahre rund um das MVG und der damit verbundenen Rechtsprechung einiges geändert.

Deswegen ist es wichtig, dass die Kenntnisse in dieser Hinsicht immer wiederaufgefrischt werden.

In Stichworten:

- Aufbau des MVG
- Eingeschränkte Mitbestimmung
- Mitbestimmung
- Mitberatung
- Initiativrecht
- Beschwerderecht
- Praktische Übungen

MVG GRUNDLAGEN (Teil 1)

5 Tage Seminar: 20. September bis 24. September 2010

Seminarleitung: RA Sven Feuerhahn
Ditmar Vahle
Beate Eishauer
Hans Roth
(Reiner Friele)

Seminarort in Hülsa

Seminarkosten: 700,00 €

Frühbucherrabatt bis: 30. Juni 2010, zu Zahlen: 665,00 €

Das Mitarbeitervertretungsrecht des Diakonischen Werkes der Evangelischen Kirche in Kurhessen Waldeck (MVG-KW)

ist die Rechtsgrundlage, mit der wir täglich in der Mitarbeitervertretung arbeiten.

Wir möchten alle diejenigen, die neu in der Mitarbeitervertretung sind, aber auch die „alten Hasen“ mit diesem Seminar auf den neuesten Stand bringen.

Es hat sich im Verlauf der letzten Jahre rund um das MVG und der damit verbundenen Rechtsprechung einiges geändert.

Deswegen ist es wichtig, dass die Kenntnisse in dieser Hinsicht immer wiederaufgefrischt werden.

In Stichworten:

- Aufbau des MVG
- Eingeschränkte Mitbestimmung
- Mitbestimmung
- Mitberatung
- Initiativrecht
- Beschwerderecht
- Praktische Übungen



SOZIALE KOMPETENZEN für die MAV - Arbeit

5 Tage Seminar: 25. Oktober – 29. Oktober 2010

Seminarleitung: Judith Küttemeyer
Ditmar Vahle
Beate Eishauer
Thomas Steeger
Diane Lauer

Seminarort in Hülsa

Seminarkosten: 700,00 €

Frühbucherrabatt bis: 31 Juli 2010, zu Zahlen: 665,00 €

Soziale Kompetenzen für die MAV-Arbeit

Die MAV–Arbeit erfordert in ihrem Arbeitsalltag Präsenz, ein klares strategisches Vorgehen sowie ein hohes Maß an sozialer Kompetenz.

Oft gibt es herausfordernde Situationen, in denen strategische Fairnesskompetenz innerhalb des Systems hilfreich sein kann.

Die Rolle als MAV-Mitglied ist dabei nicht immer einfach.

Die Präsenz für die eigene MAV-Arbeit zu gewährleisten und gleichzeitig in der Einrichtung das Tagesgeschäft zu bewältigen, stellt eine Herausforderung dar.

Die Fortbildung soll dazu dienen, sich zum einen mit der Rolle in der MAV auseinanderzusetzen, und zum anderen die eigenen Handlungskompetenzen in den verschiedenen Arbeitsfeldern (Beratungsarbeit, Kommunikation mit der Leitung, konzeptionelle Arbeit etc.) zu erweitern.

Weiter auf der nächsten Seite.....

SOZIALE KOMPETENZEN für die MAV – Arbeit

Fortsetzung von vorheriger Seite

Seminarinhalte:

Reflexion meiner Rolle in der MAV

Erfolgsfaktoren für erfolgreiche Teamarbeit
Phasen der Teamentwicklung
Dynamiken in Teams mit ihren Chancen und Risiken
Teamkonflikte - Teamlösungen
Entscheidungsprozesse in Teams
Effektive Leitung von Teamsitzungen

Selbstsicherheitstraining

Analyse eigener Stärken, Muster und Lernfelder
Meine Körpersprache (Analyse und Optimierung)
Emotionales Management in schwierigen Situationen
Verhandlungstechniken
Professionelle Vorbereitung herausfordernder Gespräche

Methoden:

Theorie-Input
Arbeit in Dyaden, Triaden und Kleingruppen
Übungen
Videotraining und Feedback

Anhand von Rollenspielen können die Teilnehmer/innen ihre Kompetenzen erweitern und festigen. Die Rollenspiele werden auf Video aufgenommen und dienen den Teilnehmern/innen zur späteren Analyse Ihres eigenen Verhaltens. Die Fortbildung wird umsetzungsorientiert gestaltet, indem die Teilnehmer/innen eigene Ziele formulieren, um den Transfer in den Arbeitsalltag zu unterstützen.

MVG GRUNDLAGEN (Teil 2)

5 Tage Seminar: 22 . November bis 26. November 2010

Seminarleitung: **RA Sven Feuerhahn**
Ditmar Vahle
Beate Eishauer
Hans Roth
Sabine Pfeil
Diane Lauer

Seminarort in Hülsa

Seminarkosten: 700,00 €

Frühbucherrabatt bis: 30. September 2010, zu Zahlen: 665,00 €

Das Mitarbeitervertretungsrecht des Diakonischen Werkes der Evangelischen Kirche in Kurhessen Waldeck (MVG-KW)

ist die Rechtsgrundlage, mit der wir täglich in der Mitarbeitervertretung arbeiten.

Wir möchten alle diejenigen, die neu in der Mitarbeitervertretung sind, aber auch die „alten Hasen“ mit diesem Seminar auf den neuesten Stand bringen.

Es hat sich im Verlauf der letzten Jahre rund um das MVG und der damit verbundenen Rechtsprechung einiges geändert.

Deswegen ist es wichtig, dass die Kenntnisse in dieser Hinsicht immer wieder aufgefrischt werden.

In Stichworten:

- . Vertiefung der Inhalte des Grundlagen Seminar Teil 1
- . neues im MVG
- . neue Schlichtungsergebnisse
- . Praktische Übungen
- . u.v.m.

Anspruch auf Fortbildung für MAV - Mitglieder

Die Freistellung...

...zum Seminar erfolgt nach § 19 MVG

**nach Beschluss der jeweiligen MAV
und auf Antrag bei der Leitung der Einrichtung.**

**MAV Mitglieder sind freizustellen,
die Kosten werden von der Einrichtung
übernommen**

**Jedes Mitglied der MAV hat mindestens 4 Wochen
Fortbildungsmöglichkeiten pro Amtsperiode für die
Tätigkeit als MitarbeitervertreterIn**

**Der Anspruch kann auch auf andere Mitglieder der
MAV , per Beschluss der MAV übertragen werden**

§ 19 Rechtsstellung, Behinderungs- und Begünstigungsverbot, Arbeitsbefreiung

(3) Jedem Mitglied der Mitarbeitervertretung ist für die Teilnahme an Tagungen und Lehrgängen, die ihm für die Tätigkeit in der Mitarbeitervertretung erforderliche Kenntnisse vermitteln, die dafür notwendige Arbeitsbefreiung ohne Minderung der Bezüge oder des Erholungsurlaubs bis zur Dauer von insgesamt vier Wochen während einer Amtszeit zu gewähren. Über die Aufteilung des Anspruchs auf Arbeitsbefreiung zur Teilnahme an Tagungen und Lehrgängen auf die einzelnen Mitglieder kann eine Dienstvereinbarung abgeschlossen werden. Die Dienststellenleitung kann die Arbeitsbefreiung versagen, wenn dienstliche Notwendigkeiten nicht ausreichend berücksichtigt worden sind.

(4) Bei Streitigkeiten nach den Absätzen 1 bis 3 kann die Schlichtungsstelle angerufen werden.



Dipl.-Psych. Judith Küttemeyer

Dipl.-Psych. Judith Küttemeyer

Über mich

Ich bin mit meinem Unternehmen Küttemeyer DIALOG in diversen Organisationsentwicklungsprozessen sowie im Training und Coaching tätig. Die Kombination von Ausbildungen als Business-Coach sowie als Psychotherapeutin ist dem Kunden bei der lösungsorientierten Suche nach einer erfolgreichen Unternehmensstrategie nützlich, da diese Prozesse oft mit (oft auch zerstörerischen) emotionalen Momenten einhergehen.

Generell berate ich dabei mit einem wertschätzenden und lösungsorientierten Blick, der zu generationsübergreifendem Denken und Handeln einlädt. Ich studierte Psychologie mit den Schwerpunkten Wirtschaftspsychologie sowie humanistische Psychologie. Meine Arbeit ist getragen von der Idee/Vision, sich für „faire“ unternehmerische erfolgreiche Prozesse UND für Fairness in Unternehmen einzusetzen.

Arbeitsschwerpunkte

- Personalauswahl und -entwicklung
- Teamentwicklung, Führungskräfte training
- Supervision
- Coaching und Mediation

Ausbildung

Systemische, integrative Organisationsberatung (IGW Würzburg)
Mobbingberatung (AKPB Wetter)
Lösungsorientiertes systemisches Coaching, Mediation und
Strukturaufstellungen (Prof. Dr. M. Varga von Kibéd, München)
Trainerin (Trainertreffen Deutschland e.V.)
Fairnesscoach (www.fairness-stiftung.de)

Curriculum Vitae

Seit 1990 – schon während des Studiums- Ausbildungen in lösungsorientierter Beratung sowie in psychotherapeutischen Interventionen; nebenher Selbstständigkeit mit Klienten zu den Themen Prüfungsangst und „Konflikte am Arbeitsplatz“

1994 Psychologin an der Rehabilitationsklinik Klinik am Kurpark (Herz-Kreislauf-Erkrankungen) . Vorträge und Schulungen zu Gesundheitserziehung und zur Stressbewältigung. Traumatherapien.

1998-2000 Gründungsbegleitung der GAP (Gesellschaft für angewandte Psychologie und Pädagogik) Marburg.

Arbeitsschwerpunkte: Öffentlichkeitsarbeit, Mobbingberatung, Vorträge und Schulungen für Führungskräfte zu Konfliktmanagement.

Seit 2000 selbstständige Trainerin und Beraterin in der Gesellschaft für Managementberatung und Arbeitsgestaltung (GMA) Dortmund.

Seit 2003 Eigentümerin von Küttemeyer DIALOG; selbstständige Beraterin und Trainerin mit Sitz in Marburg an der Lahn.



RA Sven Feuerhahn

Sven Feuerhahn

Sven Feuerhahn ist Gründer der Rechtsanwaltskanzlei feuerhahn+ meyer mit Standorten in Göttingen und Bad Gandersheim.

Die Schwerpunkte seiner anwaltlichen Tätigkeit finden sich in den Bereichen des Arbeits- und Medizinrechts.

Beide Gebiete werden von Rechtsanwalt Sven Feuerhahn und Rechtsanwältin Tanja Bohlender bearbeitet, die ebenfalls beide einen medizinischen Beruf erlernt haben.

Sven Feuerhahn ist gelernter Lehrrettungsassistent. Im Rahmen dieser Tätigkeit war er selbst lange Vorsitzender einer Mitarbeitervertretung im Anwendungsgebiet der AVR.DW.EKD und des MVG.EKD.

Als Fachanwalt für Arbeitsrecht liegt sein Schwerpunkt in der Beratung, Vertretung und Schulung von Mitarbeitervertretungen und Mitarbeitern kirchlicher Einrichtungen.

Er ist seit vielen Jahren in der Erwachsenenbildung für unterschiedliche Bildungsträger tätig.

Unterstützt wird er hierbei von seinem Kanzleiteam und

Rechtsanwältin [Tanja Bohlender](#),

die gleichfalls überwiegend in den Bereichen des kirchlichen Arbeitsrechts tätig ist.

Feuerhahn+Meyer
Moritzstraße 19-20
37581 Bad Gandersheim

ra-feuerhahn@feuerhahn-meyer.de

Telefon: 05382/95800
Telefax: 05382/958018

Tagungshaus

Assa von Kram Haus

Homberg Hülsa



Das "Assa-von-Kram-Haus"

1977 als Tagungs-, Bildungs- und Freizeitstätte eingeweiht und 1994 umfassend modernisiert, liegt landschaftlich reizvoll am Rande des hessischen Erholungsortes Homberg-Hülsa im Knüllwald. Das Haus wird ähnlich wie ein Hotel geführt. Es verfügt über 140 Betten in Doppelzimmern, die bei Bedarf auf 155 zu erweitern sind. Zehn Kinderbetten können zusätzlich aufgestellt werden. Alle Gästezimmer sind mit eigenem Duschbad, WC und zum Teil mit Telefon ausgestattet. Der Blick aus den meisten Fenstern fällt auf die Berge und Täler des Knüllwaldes.

Tagungen

Drei Gruppen mit beispielsweise zweimal sechzig und einmal dreißig Personen können nebeneinander und dennoch ungestört arbeiten. Ihnen stehen zehn Tagungsräume unterschiedlicher Größe zur Verfügung, die mit modernen Mediengeräten wie Dia-, Overhead- und Videoprojektoren ausgerüstet sind.

Inseln der Einkehr

Wer konzentriert arbeitet, braucht eine schöne Umgebung und gutes Essen. Daher versorgt Sie unser Team mit einer gutbürgerlichen Küche. Die Mahlzeiten sind schmackhaft und reichhaltig.

Geist und Romantik

Ein großzügiges Foyer lädt zu Empfang und Begegnung ein. Für Andachten, Meditationen oder Gottesdienste steht die Kapelle zur Verfügung. Es gibt zwei Kindergartenräume mit Büchern, Spielzeug und Malsachen, ein Extrazimmer für Mütter und Baby, gepflegte Außenanlagen mit Freisitz und Grill, einen Spielplatz für die Kleinen und einen Sportplatz für Volley- oder Basketball. Tischtennis kann drinnen und draußen gespielt werden, eine ruhige Kugel schiebt man auf zwei vollautomatischen Kegelbahnen. Zum Feiern und Entspannen bieten sich zwei rustikale Bauernstuben mit überdachten Außengrill an. Und wer genug hat vom Diskutieren oder Faulenzen oder von beidem, dem stehen viele interessante Ausflugziele offen. Stadtbesichtigungen: Zu entdecken gibt es viel: In direkter Umgebung Homberg mit Burgruine und Aussichtsturm auf dem Schlossberg, Schwimmbad, Kyffhäusermuseum und Heimatmuseum (Hochzeitshaus), in der Nachbarschaft Fritzlar mit Dom und Fachwerkhäusern, Melsungen, Alsfeld und Bad Hersfeld. Tip: das Bergwerkmuseum in Borken.

So erreichen Sie uns

Mit der Bahn bis Bad Hersfeld, von dort mit dem Taxi oder weiter mit dem Bus nach Homberg/ Efze, und dann mit dem Taxi bis Hülsa. Mit dem Auto von Süden bis Abfahrt Bad Hersfeld -West, von Norden Abfahrt Homberg/Efze - dann jeweils über Appenfeld nach Hülsa oder von Homberg über Wassmuthshausen, Allmuthshausen bis Hülsa.

Militärseelsorge Bonn E-Mail huelsa@hesb.de
Tel. 0228-3677450 Fax 0228-3677455 Ev. Militärseelsorge Bonn E-Mail huelsa@hesb.de
Herr Rausch
Tel. 0228-3677450 Fax 0228-3677455

Evangelische Tagungsstätte
Assa-von-Kram-Haus
Rippersweg 21
34576 Homberg-Hülsa
Tel.: 0 56 86 - 99 87 0
Fax: 0 56 86 - 99 87 88 E Mail : huelsa@hesb.de
Internet: <http://www.sh-ekd.de>
<http://www.hesb.de>

Hinweise für alle Seminare

Anreise am ersten Seminartag bis 9.45 Uhr , Beginn 10.00 Uhr

Tägliche Seminareinheiten von 9.00 bis 12.30 und 14.00 bis 18.00

Ende der Wochenseminare ist um 13.00 Uhr am letzten Tag.

Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen begrenzt.

Um möglichst viele Mitarbeitervertretungen zu berücksichtigen behält sich der Vorstand das Recht auf eine Auswahl der Teilnehmer vor, wobei zwei Anmeldungen pro Mitarbeitervertretung ohne weiteres möglich sind. In der Regel wird in der Reihenfolge des Datums der Anmeldung vorgegangen.

Jede Anmeldung wird vorher bestätigt.

Arbeitsunterlagen

An **Unterlagen für jedes Seminar** werden zumindest die Textausgaben des MVG Kurhessen-Waldeck und die AVR Kurhessen-Waldeck in der jeweils gültigen neuesten Fassung benötigt. Weiterhin sind die Lose-Blatt-Sammlungen und Kommentare zu den Gesetzen und Richtlinien sowohl auf EKD-Ebene als auch für Kurhessen-Waldeck (sofern erschienen) sinnvoll. Weitere Kommentare, Rechtssammlungen und Handbücher für die MAV-Arbeit können mitgebracht werden.

Tagungsort und Drumherum

Hülsa ist die höchstgelegene Gemeinde im Knüll und ein Luftkurort. Die Umgebung eignet sich ausgezeichnet für Spaziergänge und andere sportliche Aktivitäten zum Ausgleich für die Seminararbeit. Die **Unterbringung** erfolgt in Einzelbettzimmern, auf Wunsch auch im Doppelzimmer. Wer vegetarische **Verköstigung** will, sollte dies mit der Anmeldung angeben, wer eine **Mitfahrgelegenheit** zu bieten hat oder sucht ebenfalls. Es empfiehlt sich für die **Freizeitgestaltung** Sportbekleidung, Musikinstrumente, Liedertexte, Spiele oder ähnliches mitzubringen. In der Regel wird einmal die Woche gekegelt oder gegrillt. Dienstags bietet sich die Möglichkeit zum Saunieren gemischt, mittwochs Schwimmen und Damensauna.

Seminarkosten

Wochenseminare

pro Teilnehmer 700.- Euro.

Die Überweisung der Seminargebühr erfolgt mit Hinweis auf das Seminarthema und Termin auf das Konto des Diakonischen Werkes Kurhessen-Waldeck, Konto-Nr. 200 000 ,bei der Evangelischen Kreditgenossenschaft Kassel (BLZ: 520 604 10)

Frühbucherrabatt von 35.- Euro

Tagesseminare ; 35.- Euro und werden vor Ort bezahlt.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die sich bis spätestens 12 Wochen vor Beginn des Seminars (-außer Tagesseminare) verbindlich angemeldet haben, erhalten einen Frühbucherrabatt von 35.- Euro und bezahlen somit nur **665.- € für ein Wochenseminar**. Wer danach bucht muss den vollen Preis bezahlen. Für Tagesseminare gibt es keinen Frühbucherrabatt.

Hintergrund ist, dass 12 Wochen vor Beginn des Seminars bei geringer Nachfrage die Reservierung für Unterbringung und Verpflegung noch ohne finanziellen Verlust durch die AG-MAV angepasst werden kann. Danach fallen Stornierungskosten bis zur vollen Berechnung der Unterkunft und der sonstigen Tagungskosten an.

Bei Rücktritt vom bereits gebuchten Seminar innerhalb von 12 Wochen vor Beginn müssen wir leider eine Stornierungsgebühr von 100,- € berechnen. Besser ist in einem solchen Fall eine Ersatzperson nachzumelden.

Die Bezahlung muss spätestens 14 Tage nach der Anmeldebestätigung und der Rechnungsstellung erfolgen.

Stichtage für den jeweiligen Frühbucherrabatt und Anmeldeschluß sind bei der jeweiligen Seminarvorstellung zu finden.

Zur korrekten Anmeldung soll das beiliegende Formular benutzt und an

**Markus Karger, AGMAV Kurhessen-Waldeck
Lebenshilfswerk Marburg-Biedenkopf, Reha-Werkstätten Marburg
Frauenbergstr. 16,
35039 Marburg
per E-Mail: m.karger@agmav.org**

per Fax: 0642146509

seminarheft der **AG**MAV-Kurhessen Waldeck

wird herausgegeben von dem Vorstand der AG zur Information der Mitglieder.

agmav kurhessen waldeck
Mengeringhäuserstraße 3
34454 Bad Arolsen

Die Publikation wird kostenfrei an die Mitglieds MAVen weitergegeben.

Redaktionsschluss für diese Ausgabe: Feb 2010

Druck und Versand:
Reha - Werkstätten Marburg
Frauenbergstrasse 16
35039 Marburg
Info@reha-werkstaetten.net

Das Seminarheft der **AG**MAV ist keine Publikation im Sinne des Pressegesetzes.

Sie dient zur Information der Mitglieder der in der **AG**MAV organisierten MAVen in Kurhessen Waldeck.

Zitierte oder in Gänze abgedruckte Artikel sind als Dokumentation einer Diskussion oder einer für die MAVen wichtigen Information nur für die Mitglieder der AG hier abgedruckt.

Soweit vorhanden sind die Quellen der Artikel genannt.

Namentlich gekennzeichnete Artikel im Infoblatt geben nur die Meinung der Verantwortlichen Person wieder.